Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 260. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 15. April 1887.**

Deutschland.

Berlin, 14. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Obersten z. D. Kneusels, bisher à la suite des 5. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65 und Abtheilungs-Chef im Nebenetat des Großen Generalstabes, den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe; dem Amtsgerichtsrath Evers zu Paderborn den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife; dem evangelischen Pfarrer Kluck zu Halle i. W., dem Rentmeister a. D., Rechnungsrath Ennet zu Mühlhausen i. Th., den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Landrath des Kreises Höxter, Geheimen Regierungsrath Freiherrn von Wolff-Metternich, und dem Geheimen Regierungsrath Halle zu Hannover den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse; dem Ersten Gerichtsschreiber bei dem Landgericht zu Aachen, Kanzleirath Thissen, den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Bürgermeister Dillenschneider zu Dagsburg im Kreise Saarburg, und dem Kreis-Thierarzt Stolz zu Euskirchen den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie dem herrschaftlichen Kutscher Wundke zu Domäne Bork im Kreise Züllichau-Schwiebus das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Maj. der Kaiser hat den Marine-Schiffbau-Ober-Ingenieur Karl Ernst Hugo Schunke zu Kiel zum Marine-Schiffbau-Director (beauftragt mit den Geschäften des technischen Directors bei der Kaiserlichen Inspection des Torpedowesens in Kiel), und den Marine-Schiffbau-Ober-Ingenieur Ludwig Julius Emil Gebhardt zu Danzig zum Marine-Schiffbau-Director (bei der Kaiserlichen Werft zu Kiel), Beide mit dem Range von Räthen vierter Klasse, unter dem 12. d. M. ernannt.

Se. Majestät der König hat der Wahl des Oberlehrers, Professors Dr. Hermann Menge am Gymnasium in Sangerhausen, zum Director dieser Anstalt die Allerhöchste Bestätigung ertheilt.

Auf Ihren Bericht vom 5. März d. J. bestimme Ich, daß an der Spitze des Königlichen technischen Ober-Prüfungsamts ein von Mir ernannter Präsident stehe. Zugleich will Ich den Ministerial-Director und Ober-Baudirector im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Schneider, zum Präsidenten des gedachten Ober-Prüfungsamts für die Dauer seines Hauptamts ernennen.

Berlin, den 1. April 1887. **Wilhelm.**
An den Minister der öffentlichen Arbeiten. Maybach.

Der frühere Superintendent der Diöcese Herzberg, jetzige Pfarrer Raabe zu Irxleben, ist zum Superintendenten der Diöcese Barleben, Regierungsbezirk Magdeburg, bestellt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. April.

—d. **Bezirksverein für den nordwestlichen Theil der inneren Stadt.** Am Dinstag, 19. d. Mts., Abends 8 Uhr, wird im Saale des Café Restaurant auf der Carlsstraße eine Versammlung stattfinden, in welcher Ingenieur C. Krimping „über elektrische Beleuchtung" (mit Demonstration von Apparaten) sprechen wird. Außerdem soll u. a. eine Abänderung der Statuten vorgenommen werden.

A. **Internationale Ausstellung land-, forst- und hauswirthschaftlicher Geräthe und Maschinen in Breslau.** Die auf der Ausstellung (8. bis 10. Juni) ausgestellten und unverkauft gebliebenen Gegenstände werden unter den üblichen Bedingungen auf den preußischen Staatsbahnen ꝛc. frachtfrei nach den ursprünglichen Aufgabeorten zurückbefördert, wenn die Aufgabe innerhalb 14 Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

—ρ **Unglücksfälle.** Dem auf der Sandstraße wohnenden Wurstmacherlehrling Otto S. glitt am 13. d. Mts. beim Fleischwiegen das große Wiegemesser ab, so daß ihm die Schneiden desselben schwere, tief in die Muskulatur eindringende Wunden am linken Arme zufügten. — Der auf der Weißgerberstraße wohnende Böttchermeister Karl B. stürzte beim Transport eines Fasses von der Treppe rücklings in seine im Keller belegene Werkstatt hinab. Der Mann, welcher bewußtlos liegen blieb, erlitt bei dem Aufprall eine sehr schlimme Verletzung am Hinterkopfe. Beiden Verunglückten wurde im Allerheiligen-Hospital Aufnahme bezw. ärztliche Hilfe zu Theil.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden aus einer Werkstatt im Oberschlesischen Bahnhofe 3 Stück kupferne Rohre, einer Damenschneiderin von der Schwertstraße aus ihrer Manteltasche ein Portemonnaie mit 7 Mark Inhalt, einem Einjährig-Freiwilligen von der Lange Gasse aus seiner Wohnung eine silberne Cylinderuhr mit der Fabriknummer 13383, einem Fräulein aus Reichenbach hier auf der Straße durch Taschendiebstahl ein Portemonnaie mit 22 Mark Inhalt, einem Maurergesellen von der Wallstraße aus der Küche ein blauer Winterüberzieher, Rock und Weste, sowie ein braunwollenes Kleid, einer Arbeiterfrau von den Hinterhäusern ein Portemonnaie mit 9 Mark Inhalt, einem Dienstmädchen von der Junkernstraße ein Portemonnaie mit 21 Mark Inhalt, einem Töpferlehrling von der Bohrauerstraße ein Portemonnaie mit 5 Mark Inhalt. — Abhanden gekommen ist einem Schulmädchen von der Bismarckstraße ein goldenes Kreuz am Sammetbande, einem Kaufmann von der Schießwerderstraße eine goldene Doppelbusennadel mit Perlen und goldenem Kettchen. — Gefunden wurden ein Siegelring mit blauem Stein, eine schwarzlederne Cigarrentasche mit einer Damenphotographie und ein Granatenarmband. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Straßburg i. E., 14. April. Der Landesausschuß ist heute, nachdem derselbe sämmtliche Vorlagen mit Ausnahme des Gesetzes über die Pensionsverhältnisse der Landesbeamten erledigt hatte, auf Grund kaiserlicher Verordnung geschlossen worden.

Rom, 14. April. In der Kammer brachte Guicciardini eine Interpellation über die Politik der Regierung bezüglich Afrika resp. die Expedition nach Massauah ein.

London, 14. April. Unterhaus. Der erste Lord des Schatzes, Smith, erklärt, es sei nicht beabsichtigt, nach Erledigung der zweiten Lesung der irischen Strafrechtsnovelle weitere Ferien für das Haus eintreten zu lassen, die Vorlegung des Budgets werde am nächsten Donnerstag erfolgen.

Triest, 14. April. Der Lloyddampfer „Venus" ist Nachmittags aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 15. April.

W. T. B. **Wien,** 15. April. Die „Presse" meldet: In der gestrigen Conferenz der Creditanstalt wurde eine Anzahl der auf die Rentenübernahme bezüglichen banktechnischen Fragen erörtert. Es verlautet, die Subscription auf die österreichische März-Rente erfolge Ende April.

* **Gelsenkirchener Bergwerks-Ges.** Dem Bericht ist zu entnehmen, dass nach Abzug von 445 150 M. für Abschreibungen ein Reingewinn von 1 484 846 Mark verbleibt, wovon 65 443 M. der gesetzlichen Reserve überwiesen, 1 125 000 Mark oder $5\frac{1}{2}$ pCt. Dividende und 5921 Mark Tantièmen gezahlt und restliche 175 982 Mark mit Rücksicht auf schwebende Bergschäden-Ansprüche u. s. w. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Hoffnungen auf den Erfolg der früher geschlossenen Fördervereinigung haben sich nach dem Bericht in 1886 in keiner Weise erfüllt. Die Verkaufspreise sind bei eingeschränkter Förderung weiter gesunken, und nur dem Umstand, dass die Ges. im ersten Quartal viel Abschlüsse gemacht, ist es zu danken, dass sie von der ungünstigen Marktlage weniger berührt wurde. Einen Lichtblick auf Besserung brachte endlich der bekannte General-Versammlungsbeschluss der Westfälischen Berggewerkschaftskasse. Eine Besserung des Marktes trat endlich Ende 1886 durch die regere Thätigkeit der Eisenindustrie ein, wodurch zunächst die dessen am meisten benöthigten Coke und Cokeskohlen gewannen, deren Preise jetzt den Stand vor Zusammenbruch des Syndicates wieder erreicht haben.

* **Diamant Mining-Gesellschaft „de Beers".** Die Diamant Mining-Gesellschaft „de Beers", von deren Actien grössere Beträge in Deutschland placirt sind, vertheilt eine Quartalsdividende von 5 pCt. Die Actien notiren gegenwärtig 11 Pfund Geld.

* **Ausprägung von Theresienthalern in Italien.** Wie aus Rom gemeldet wird, beabsichtigt die italienische Regierung einen grösseren Posten Theresienthaler für die italienischen Colonialbesitzungen in Afrika ausprägen zu lassen und hat zu diesem Zwecke die Zustimmung Oesterreichs nachgesucht. Für die Ausprägung würde ein Theil des in grossen Beträgen in den Kassen des Schatzamts lagernden, ausser Curs gesetzten bourbonischen Silbergeldes verwendet werden.

* **Simplonbahn-Project.** Auf Grund der neulich bereits mitgetheilten Beschlüsse der internationalen Simplon-Conferenz wurde der Vorort Freiburg beauftragt, eine von sämmtlichen Cantonsregierungen der romanischen Schweiz und den Delegirten der Westbahn-Gesellschaft unterzeichnete Bittschrift um Gewährung einer Bundessubsidie von $4\frac{1}{2}$ Millionen, gemäss dem Bundesgesetz von 1878, dem Bundesrathe persönlich zu überreichen und gleichzeitig den Wunsch zu äussern, dieselbe möge von den eidg. Räthen noch im Laufe der nächsten Session behandelt werden. (Frkf. Z.)

* **Ludwig Löwe & Co.,** Commandit-Gesellschaft auf Actien, Berlin. Kürzlich hat die genannte Gesellschaft ihre neue Sprengstoff-Fabrik in Betrieb gesetzt. Dieselbe ist bei Rüdersdorf belegen und besteht aus zwei Etablissements, in welchen getrennt die beiden Componenten fabricirt werden, die nach ihrer Vereinigung den neuen Sprengstoff „Roburit" bilden. Die Fabrikation dieser Einzelstoffe ist vollkommen gefahrlos. Die Gesellschaft hat bereits in Westfalen, sowie bei Berlin und auch schon in Oesterreich mit dem Roburit vor Civil- und Militärbehörden umfassende Versuche veranstaltet, welche die Anerkennung der betreffenden Behörden gefunden haben. Der Roburit wird sowohl für bergwerkliche wie für militärische Zwecke verwendet. Die Rüdersdorfer Fabrik steht unter der Leitung des Erfinders dieses Sprengstoffes, des Herrn Dr. Rothe, während ein Verkaufsbureau in Berlin eröffnet ist.

* **Die fiscalischen Gruben des Saarreviers.** Auf den fiscalischen Gruben des Saarreviers waren, wie der „B. u. H.-Z." aus St. Johann mitgetheilt wird, Förderung und Absatz im abgelaufenen Monat grösser, als in den beiden Monaten zuvor und als im März des vergangenen Jahres. Die Förderung betrug 532 708 t gegen 497 012 t im Vorjahre, der Absatz 531 243 t gegen 500 533 t im Jahre 1886. Der Gesammtabsatz in dem mit dem 31. v. Mts. abgelaufenen Rechnungsjahre belief sich auf 5 882 695 t, er war um 67 528 t oder 1,13 pCt. geringer, als im Vorjahr.

Ausweise.

* **Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn** betrugen im Monat März cr. provisorisch 314 145 M. gegen März 1886 provisorisch 277 412 M., mithin im März 1887 mehr 36 733 Mark. Die definitive Einnahme im März 1886 betrug 297 209 M. Die Gesammt-Einnahmen bis ultimo März cr. betrugen provisorisch 832 292 Mark gegen 797 713 M. im gleichen Zeitraum des Jahres 1886, mithin mehr 34 579 M. Die definitiven Einnahmen vom 1. Januar bis ultimo März 1886 betrugen 823 988 Mk.

Paris, 14. April. [Bankausweis.] Guthaben des Staaatsschatzes 190 700 000 Frcs., Zun. 4 300 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 280 100 000 Frcs., Abn. 1 300 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 7 704 000 Frcs., Zun. 544 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 84, 60.

London, 14. April. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 14 435 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $50\frac{1}{8}$ pCt., gegen $45\frac{1}{2}$ in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 77 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres weniger 14 Millionen.

Concurseröffnungen.

Firma F. Lucas, Frankfurt a. M. Firma W. Frank, Greifenhagen. Kaufmann Jacob Schrubski zu Mogilno. Schuhwaarenhändler Ephraim Weill in Molsheim. Gutsbesitzer Georg Heine zu Kollenz, Pr. Stargard. Nachlass des verstorbenen Kaufmanns Sigmund Simon in Walldorf.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: R. Nissel, Breslau; Inhaberin: Rosalie Nissel, geb. Klemann. — W. Hoffmann, Waldenburg; Inhaber: Ofenfabrikant Wilhelm Hoffmann. — Frnst Hampel, Altwasser.

Gelöscht: Hermann Marschell, Breslau. — J. Swané, Breslau. — Arnold Panofsky, Breslau. — Julius Simon, Breslau.

Procurenregister: Ludwig Schubert und Emil Grosser: Procura für die Handelsgesellschaft Eduard Lindner, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 281, —. Spanier neue $64\frac{13}{16}$. Banque ottomane 511, —. Credit foncier 1380. Egypter 387, —. Suez-Actien 2045, —. Banque de Paris 725. Banque d'escompte 470, —. Wechsel auf London 25, $28\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 345, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 399. Ruhig.

Paris, 14. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 38. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 98, 55. Türken 1865 13, 67. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 64, 93 Neue Egypter 388, 12 Banque ottomane 511, 87. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente 81, 93. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 14. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter 99. 3% unif. Egypter $76\frac{3}{8}$. 4% garant. Egypter 100. Ottomanbank $10\frac{5}{16}$. Suez-Actien $80\frac{3}{4}$. Canada Pacific 66. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{8}$%. Ruhig.

London, 14. April, Nachm. 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 105. Consols $102\frac{5}{8}$. Convert. Türken $13\frac{1}{2}$. 1871er Russen —, — 1872er Russen —. 1873er Russen $94\frac{7}{8}$. Italiener $97\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $76\frac{3}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber $44\frac{5}{8}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 14. April. In die Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 14. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{3}{8}$. Franzosen $190\frac{5}{8}$. Lombarden $63\frac{3}{4}$ Galizier —. Egypter 75, 80. 4% Ungar. Goldrente —, —. 80er Russen 81, 30. Gotthardbahn 98, 90. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 193, 70. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —. Laurahütte —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Lübecker 158, 10. $5\frac{1}{2}$procent. chines. Anleihe 107, —. Still.

Frankfurt a. M., 14. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 160, 20. Reichsanleihe 106, 05. Oest. Silberrente 65, 75. Oest Papierrente 64, 50. 5% Papierrente 77, 90. 4% Goldr. 90, 80. 1860er Loose 113, 20. 1864er Loose 275, 50. Ung. 4% Goldrente 81, 20. Ung. Staatsloose 214, —. Italiener 97, 60. 1880er Russen 81, 20 II. Orient-Anleihe 55, 10. III. Orient-Anleihe 54, 70. 4% Spanier 64, 80 Egypter 76, —. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn $221\frac{1}{8}$. Central Pacific 113, 80. Franzosen $190\frac{7}{8}$. Galizier $165\frac{5}{8}$. Gotthardt-Bahn 98, 60. Hess. Ludwigsbahn 95, 80. Lombarden $63\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 156, 50. Nordwestbahn $130\frac{3}{8}$. Credit-Actien $226\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 137, 40. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 194, 60. 5% serb. Rente 79, —. Behauptet.

Neue Serben 83, 20. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 50. Buenos-Ayres —, —. $5\frac{1}{2}$procent. Chines. Anleihe 107.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 226. Franzosen $190\frac{5}{8}$. Galizier $165\frac{1}{2}$. Lombarden $63\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —, —. Egypter —. —. Disconto-Commandit 193, 90. 4% ungar. Goldrente —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Hamburg, 14. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente $65\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente 90, 78. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{8}$. 1860er Loose 114. Italienische Rente 98, —. Credit-Actien 226, —. Franzosen $475\frac{1}{2}$. Lombarden $158\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{7}{16}$. 1880er Russen 80. 1883er Russen $105\frac{3}{4}$. 1884er Russen $90\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{1}{4}$. Laurahütte $72\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 143. Commerzbank $121\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $41\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $138\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $61\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $157\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $98\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $100\frac{3}{4}$. Deutsche Bank $158\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $154\frac{3}{4}$. Disconto-Commandit $193\frac{1}{2}$. Disconto $1\frac{7}{8}$%. Still.

Leipzig, 14. April. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,40. 4proc. sächs. Anleihe 103,90. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 125,00. do. do. Lit. B. —. Böhm. Nordb.-Actien 102,25. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 92,25. Leipziger Creditanst.-Actien 171,00. Leipziger Bank-Actien 131,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 100,50. Sächsische Bank-Actien 115,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 225,75. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 77,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 99,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,25. Oesterr. Banknoten 160,40.

Amsterdam, 14. April, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63\frac{1}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64\frac{1}{4}$. do. April-October verzl. $64\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $118\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe 52. do. II. Orientanleihe $52\frac{5}{8}$. Conv. Türken $13\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holl. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,89\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $83\frac{1}{8}$. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 14. April, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	12.	14.	Cours vom	12.	14.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{7}{32}$	$21\frac{1}{4}$	Russ. 6% Goldrente.	$193\frac{1}{4}$	194
do. Hamburg 3 M.	$180\frac{3}{8}$	180	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$161\frac{3}{4}$	$161\frac{1}{2}$
do. Amsterdam 3 M.	107	107	Grosse Russ. Eisenb.	280	$278\frac{3}{4}$
do. Paris 3 M.	224	224	Kursk-Kiew-Actien .	$359\frac{1}{2}$	363
½-Imperials	9 25	9 28	Petersb. Discontobk..	757	750
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	247	252	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	231	233	Russ. Bank für ausw. Handel........	315	315
do. 1873er Anleihe	$165\frac{1}{4}$	$166\frac{1}{4}$	Petersb. intern. Hdlsbk.	462	455
do. II. Orient-Anl..	$99\frac{3}{8}$	$99\frac{3}{4}$			
do. III. Orient-Anl.	$99\frac{3}{8}$	$99\frac{3}{4}$			

Privatdiscont $4\frac{1}{2}$%. * Gestempelt.

Newyork, 14. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $35\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $119\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{5}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{1}{8}$. Raffin. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $64\frac{1}{2}$. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco $92\frac{3}{4}$, Weizen per April nom., per Mai $92\frac{1}{8}$, per Sept $92\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $49\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $15\frac{5}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 80. do. Rothe u. Brothers 7, 75. Speck (short clear) $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht 1.

Hamburg, 14. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 162—168. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 125—130, russischer loco ruhig, 96—100. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco 41. Spiritus fest, per April $24\frac{3}{4}$ Br., per Mai-Juni 25 Br., per Juli-August 26 Br., per September-October $27\frac{1}{4}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 5500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 10 Br., 6, — Gd., per August-December 6, 45 Gd. Wetter: Schnee.

Posen, 14. April. Spiritus loco ohne Fass 38, 50, per April 38, 60, per Mai 39, 20, per Juni 39, 90, per Juli 40, 60, per August 41, 10. Gekünd. — Liter. Fester.

Liverpool, 14. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 14. April, Vorm 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5\frac{21}{32}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $5\frac{43}{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5\frac{45}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{47}{64}$ do., August-September $5\frac{49}{64}$ do., September-October $5\frac{21}{32}$ do., October-November $5\frac{1}{2}$ do., November-December $5\frac{15}{32}$ Käuferpreis.

Liverpool, 14. April, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{5}{16}$, Upland low middling $5\frac{9}{16}$, Upland middling $5\frac{7}{16}$, Orleans good ordinary $5\frac{7}{16}$, Orleans low middling $5\frac{5}{8}$, Orleans middl. $5\frac{3}{4}$, Orleans middling fair $6\frac{1}{16}$, Ceara fair $5\frac{5}{8}$, Ceara good fair $5\frac{7}{8}$, Pernam fair $5\frac{11}{16}$, Pernam good fair $5\frac{15}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{5}{8}$, Maranham fair $5\frac{13}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $7\frac{3}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{13}{16}$, Egyptian white fair $6\frac{1}{4}$, Egyptian white good fair $6\frac{7}{16}$, M. G. Broach good nom., M. G. Broach fine nom., Dhollerah fair $3\frac{1}{64}$, Dhollerah good fair $4\frac{1}{4}$, Dhollerah good $4\frac{9}{16}$, Dhollerah fine 5, Oomra fair $3\frac{13}{16}$, Oomra good fair $4\frac{1}{8}$, Oomra good $4\frac{9}{16}$, Oomra fine 5, Scinde good fair 3, Bengal good fair 3, Bengal good $3\frac{3}{8}$, Bengal fine 4, Tinnevelly good fair $5\frac{1}{8}$, Western good fair 4, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru vough fair $6\frac{1}{16}$, Peru vough good fair $6\frac{7}{16}$, Peru vough good $6\frac{5}{8}$, Peru smouth fair $5\frac{11}{16}$, Peru smouth good fair $5\frac{13}{16}$, Moderat. vough fair $5\frac{15}{16}$, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{16}$, Moderat. vough good $6\frac{3}{4}$. Tendenz: —.

Wien, 14. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 66 Gd., 9, 71 Br., per Mai-Juni 9, 50 Gd., 9, 55 Br., per Herbst 8, 55 Gd., 8, 60 Br. Roggen per Frühjahr 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Mai-Juni 6, 82 Gd., 6, 87 Br., per Herbst 6, 72 Gd., 6, 77 Br. Mais per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 20 Br., per Juli-August 6, 21 Gd., 6, 26 Br. Hafer per Frühjahr 6, 18 Gd., 6, 23 Br., per Mai-Juni 6, 22 Gd., 6, 27 Br.

Pest, 14. April, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 9, 26 Gd., 9, 28 Br., per Herbst 8, 25 Gd., 8, 26 Br. Hafer per Herbst 6, 10 Gd., 6, 12 Br. Mais 1887 5, 77 Gd., 5, 78 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11—$11\frac{1}{8}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 14. April, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 25. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Kalt.

Paris, 14. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per April 24, 10, per Mai 24, 40, per Mai-August 24, 80, per Juli-August 25, 00. Roggen ruhig, per April 14, 75, per Juli-August 14, 80. Mehl träge, per April 53, 75, per Mai 54, 00, per Mai-August 54, 30, per Juli-August 54, 75. Rüböl matt, per April 55, 00, per Mai 51, 00, per Mai-August 50, 75, per September-December

50, 75. Spiritus fest, per April 40, 50, per Mai 40, 75, per Mai-August 41, 00, per September-Decbr. 40, 25. — Wetter: Kalt.

Paris, 14. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 24, 10, per Mai 24, 30, per Mai-August 24, 80, per Juli-August 25, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per April 53, 75, per Mai 53, 90, per Mai-August 54, 30, per Juli-August 54, 60. Rüböl weichend, per April 53, 25, per Mai 50, 50, per Mai-August 50, 50, per September-December 50, 75. Spiritus ruhig, per April 40, 25, per Mai 40, 50, per Mai-August 40, 75, per Septbr.-Decbr. 40, 25.

Paris, 14. April. Rohzucker 88° behauptet, loco 28, 00 à 28, 25. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 32, 50, per Mai 32, 75, per Mai-August 33, 25, per October-Januar 33, 25.

London, 14. April, Nachm. 96% Javazucker 13¾ fest, Rüben-Rohzucker 11⅝ fest. Centrifugal Cuba —.

London, 14. April. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Kalt.

London, 14. April. Wollauction. Ton fest, Preise unverändert.

Glasgow, 14. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41 sh. 4½ d.

Amsterdam, 14. April, Nachmittags. Bancazinn 62¼.

Antwerpen, 14. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen flau. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 14. April, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15½ bez. und Br., per Mai 15¼ Br., per Juli 15½ Br., per September-December 16⅛ Br. Ruhig.

Bremen, 14. April. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 05 Br.

Marktberichte.

Berlin, 14. April. [Producten-Bericht.] An unserm heutigen Markt ist die Stimmung für Weizen abermals matt gewesen; die vorhandene Deckungsfrage war nur schwach, während Abgeber sich willig zeigten, so dass Preise neuerdings ¾—1 M. nachgegeben haben. Im Gegensatz dazu war die Stimmung für Roggen ausserordentlich fest; die Kauflust griff ziemlich rege ein und führte zu einer Preissteigerung von ca. 1 M., weil Verkäufer sehr zurückhaltend blieben. Der Effectivhandel war still, bei etwas höheren Preisen. Gek.: Weizen 100 To., Roggen 950 To. — Hafer loco hat sich gut behauptet. Termine wurden etwas besser bezahlt. Gek.: 150 To. — Roggenmehl stellte sich circa 10 Pf. höher. Gek.: 500 Sack. — Rüböl zeigte feste Haltung, vermochte sich auch eine Kleinigkeit weiter zu bessern. Gek.: 200 Ctr. Dagegen war für Spiritus das Angebot heute im Uebergewicht; es fanden vielfach Realisationen statt, die die Preise um ca. 80 Pf. herabdrückten. Gek.: 170000 Ltr.

Weizen loco 158—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 169½—168—168¾ M. bez., Mai-Juni 169½—168¼—168¾ M. bez., Juni-Juli 169½—168¼—168¾ Mark bez., September-October 164¼—164 Mark bez. — Roggen loco 121—125 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 121—121½ M. ab Bahn bez., guter inländischer 122—122½ M. ab Bahn bez., April-Mai 124 bis 125 M. bez., Mai-Juni 124¼—125¼ Mark bez., Juni-Juli 125¼—126¼ Mark bez., Juli-August 126¼—127 M. bez., September-October 128¼ bis 128¾ Mark bez. — Mais loco 102—113 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 101 M. bez., Mai-Juni 102 M. bez., September-October 104½ M. bez., October-Novbr. 107 M. bez.. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 107—114 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 107 bis 114 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 118 bis 128 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 108—116 M. ab Bahn bez., April-Mai 92½ M. bez., Mai-Juni 94½ M. bez., Juni-Juli 97—97½ Mark bez., Juli-August 99 Mark bez., September-October 103¼—103½ Mark bez. — Erbsen. Kochwaare, 143—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 116 bis 126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,00—19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 M., Nr. 0 und 1: 17—16 M., April-Mai 17—17,05 M. bez., Mai-Juni 17,10 M. bez., Juni-Juli 17,25—17,30 M. bez., September-October 17,65—17,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,8 Mark. April-Mai 43,8 Mark bez., Mai-Juni 44 Mark bez., Septbr.-Octbr. 44,6 Mark bez.

Petroleum September-October 21,4 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 40,7—40,5 Mark bez., April, April-Mai und Mai-Juni 40,9—40,2 Mark bez., Juni-Juli 41,7—41 Mark bez., Juli-August 42,3—41,7 Mark bez., Aug.-September 43,2—42,3 M. bez., September-October 43,8—43,2 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,60 M., April-Mai 16,50 Mark.

Kartoffelstärke, trockene loco 16,50 M., April-Mai 16,40 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 169 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 124½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 92½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 43,8 Mark per 100 Kilo, für Spiritus auf 40,5 Mark per 100 Ltr.-pCt.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 7. bis 14. April. Unsere in der Vorwoche ausgesprochene Vermuthung, dass sich im heutigen Berichtsabschnitte zufolge der Feiertage vollständige Geschäftsstille bemerkbar machen werde, ist in Erfüllung gegangen. Auf unseren Lägern herrschte absolute Unthätigkeit und sind wir in Folge dessen nicht in der Lage, Umsätze melden zu können. In den letzten Tagen haben allerdings einige Sondirungen der Bestände stattgefunden, die darauf schliessen lassen, dass Bedarf vorhanden ist, zu Abschlüssen ist es aber noch nicht gekommen. Mit zu der Geschäftsenthaltsamkeit mochte der bevorstehende Beginn der Leipziger Messe beitragen, da die meisten der inländischen Tuch- und Stofffabrikanten dieselbe noch immer besuchen. Auch der Umstand, dass die Londoner Auctionen bis zum 13. d. ausgesetzt waren und von dieser Seite daher keine Anregung kommen konnte, trug mit zur Reserve der Käufer bei.

W. T. B. **Havre,** 14. April. Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 20 Points Baisse. Rio 5000 B., Santos 7000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 14. April. Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Mai 88, 75, pr. Juni 88, 75, pr. Juli 89, 00, pr. August 89, 25, pr. September 89, 50, pr. October 89, 75, pr. November 89, 75. Ruhig.

Breslau, 15. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,70—16,10 Mk., gelber 15,30—15,60—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,20—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 8,80—9,60—10,50 Mark.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 50—11,20 Mark weisse 13,50—14,50—15 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,8011,— Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 9,30—10,00 bis 10,50 M., blaue 8,50—9,00—9,20 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 11,00—12,00—12,50 M.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M. fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwach angeboten, rother behauptet, per 50 Kilogr. 30—34—40—43 M., weisser ruhig, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee sehr fest, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,25—23,00 Mark, Roggen-Hausbacken 18,75—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,70 bis 9,25 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 14., 15.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 6°.7	+ 3°.8	+ 0°.7
Luftdruck bei 0° (mm)	741,9	743,8	746,7
Dunstdruck (mm)	7,2	5,2	4,7
Dunstsättigung (pCt.)	99	87	96
Wind	NW. 2.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	Regen.	bedeckt.	Schnee.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,6.

Nachmittag und Nacht Regen. Früh Schnee und Regen.

Breslau. Wasserstand.

14. April. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. — m 82 cm.
15. April. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m 4 cm. U.-P. — m 72 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. April 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,13 ebz	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,375 B	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,15 bz	160,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,75	159,75
Russ. Noten 100 R.	179,70 bz	179,15 bz
Russ. Zollcoupons	320,50 bzG	320,50 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 B	106,10 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	105,90 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,40 bz	99,25 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 B	104,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	100,10 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,90 B	102,70 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,25 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,70 B	99,70 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	101,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,20 G	97,25 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	97,70 G	97,80 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	101,20 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 B	103,70 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,80 B	103,75 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,40 G	99,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,40 bzG	91,50 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 B	96,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 G	96,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,60 bzG	91,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,40 bzG	108,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	100,20 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,20 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 G	114,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,20 bz	108,25 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,40 G	104,25 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 B	99,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,75 bzG	101,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 B	111,00 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzB	101,90 G
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,50 bzB	96,30 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,10 B	115,25 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,30 bzG	110,10 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 bzG	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	111,00 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Egypter	4	1/5 1/11	76,20 bzG	76,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,00 B	97,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,00 bzB	90,50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	64,40 bzG	64,90 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,70 bzB	65,70 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,00 bz	56,75 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,50 bz	52,50 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,20 bzG	105,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,40 bzG	94,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 B	101,50 B
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,75 bz	94,70 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,40 G B	89,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,80à90 bz	81,50 B
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,10 bzG	108,20 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95à95,10 bz	94,90à95 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,80 bzG	89,80 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,00 bz	54,90 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,40à50 bz	55,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,10à20 bz	54,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,75 bzG	85,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,00 bz	89,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,20 bzG	89,25 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,00 bz	82,90 ebzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,80 bz	90,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 bz	104,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,70 B	13,60à70 ebzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	73,00 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 bz	81,40 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,75 bz	81,60 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,50 bz	70,60 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,20 bzG	79,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,00 B	79,90 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,60 bz	76,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,10 G	134,80 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,40 bz	135,40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,40 bz	31,10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,70 G	93,80 bz
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,50 bzG	131,50 ebzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	131,00 G	131,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,10 bz	49,50 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,40 bz	105,10 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,40 B	103,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,00 bz	199,60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,25 G	296,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	191,50 bz	191,50 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,75 G	121,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 G	23,40 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,90 bz	17,20 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,25 bz	294,80 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,50 bzG	113,50 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	274,10 bzG	274,80 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 bz	157,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	153,75 bz	154,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,40 B	96,25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	138,60 bz	138,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,75 bzG	129,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,40 G	29,75 bz
Ungarische Loose	—	—	215,00 bz	214,80 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	56,50 bzG	56,30 G
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	60,25 bzG	61,25 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,70 bzG	110,70 ebzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	104,10 bzG	104,20 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	3⅙	1/1	105,50 G	105,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	93,60 bzG	93,40 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	103,60 bzG	103,50 bzG
Saalbahn 5%	3	3½	1/1	97,00 bzG	99,10 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	89,00 bzG	88,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,70 bz	141,90 bz
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	51,30 bz	51,25 B
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	23,40 G	23,25 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	67,50 bzG	67,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,10 bzG	35,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,75 bzG	108,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,25 bz	219,25 bzB
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	156,50 bzB	156,75 bzB
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	96,10 bzG	96,00 B
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	42,50 bz	42,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	138,50 bzG	138,30 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	101,80 bz
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	85,25 bzG	85,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	62,00 bzG	62,60 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,50 bzB
Weimar-Gera	0	—	1/1	27,25 bzG	27,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	— —	111,30 bzB
Dux-Bodenbach	7½		1/1	136,90 bz	136,80 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	83,60 bz	83,40 bzB
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	103,25 bzG	102,50 ebzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,20 bz	58,30 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	4¾	1/1	74,90 bzG	75,00 bzB
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	91,40 bzG	91,40 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	118,25 bzG	118,25 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,10 G	62,25 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	381,50 bz	384,00 G
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	276,70 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,50 ebzB	24,40 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	— —	62,00 G
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,25 G	125,90 B
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,80 G	58,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1		1/5	134,00 bz	132,50 bzB
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	80,70 bzG	80,50 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	280,50 bzB	279,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,60 bzG	99,50 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,90 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,60 B	102,00 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,50 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,75 B	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,60 G	— —
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,90 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 bzB	104,20 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,80 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,60 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,30 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	102,50 B
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	99,60 bzG	99,50 bz
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	— —	105,50 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,00 G	102,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 G	85,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,90 bz	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,40 B	80,50 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,80 bz	93,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,30 bzG	80,50 B
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,80 bzG	103,00 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	74,25 bzG	74,10 G
Lemb.-Czernow. *10%Steuer	4	1/5 1/11	65,50 G	65,50 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,50 G	71,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,40 bzG	51,75 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	403,25 bzG	403,50 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,25 bzB	393,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,75 bz	100,75 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,00 bz	85,00 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,10 G	82,30 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,50 G	82,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	303,00 bzG	302,00 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,30 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,90 bz	96,00 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,40 bzG	79,10 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,90 bz	78,75 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,00 B	102,20 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,50 G	98,75 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,70 bz	95,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,90 bz	90,90 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,60 bz	94,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,00 B	98,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 bzG	81,60 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,50 bz	98,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	105,10 G	103,25 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,25 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bzB	101,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bz	102,00 bzG
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,50 bz	81,40 B
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,25 bzG	65,25 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,90 bzB	82,50 bzB
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	326,25 bz	326,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	117,75 bz	117,50 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	97,00 B	96,50 bzB
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	119,75 bz	119,75 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	155,50 bzG	154,25 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,25 bzG	89,25 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,00 B	90,50 B
dto. Wechslerbk	5⅚	5½	1/1	98,50 B	98,50 ebzB
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,50 bz	138,00 bzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	141,00 bzG	139,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,50 bzG	159,00 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	131,00 B	131,40 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	99,80 bzG	99,80 ebzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,70 bz	194,90 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,00 bzG	131,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	60,50 bzG	66,10 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	81,70 bzG	82,00 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	118,00 ebzB	117,75 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,00 bzG	170,75 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	100,60 bzG	101,40 bz
Luxemburger Bank	6½	7⅕	1/1	136,80 G	137,00 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	115,75 G	115,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,75 bzG	95,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	83,50 bzG	83,75 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	90,00 G	90,60 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	143,25 G	143,25 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,75 G	49,80 G
Oberlausitzer Bank	5½	5⅚	1/1	104,50 B	104,50 B
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	170,60 bzB	169,50 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,00 bzG	58,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	115,10 G	115,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	104,70 bzG	104,70 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	132,50 bzG	132,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	98,10 G	98,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,75 bzG	102,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 410,00 bz	p. St. 410,00 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	136,75 bzG	136,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,00 bz	70,00 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	115,30 G	115,50 B
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	105,10 G	105,10 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	59,50 bzG	59,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	283,00 bz	282,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	128,50 bz	127,25 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	118,00 bzB	116,50 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,25 G	103,25 G
Bochum. Gussstahl	6⅔	—	1/7	119,50 bzB	119,40 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,00 bzG	58,00 bzG
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	62,75 G	63,40 bz
dto. Strassenbahn	5	5½	1/1	131,50 bzG	132,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,40 bzB	93,30 bz
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	88,80 bzG	88,70 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	38,90 bz	39,00 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	18,40 B	18,40 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	57,25 bzG	57,00 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	197,25 bzG	196,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	51,25 G	52,25 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	800,00 bzG	791,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	102,25 G	102,25 B
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	72,50 G	74,10 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	125,50 B	125,50 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	75,10 bzG	75,50 bzG
Laurahütte	⅓	—	1/7	74,40 B	74,40 bzB
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	65,00 bzG	62,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,25 ebzG	46,10 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	28,40 bzG	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,00 G	64,00 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,00 B	105,00 bzB
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	22,60 G	22,75 G
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	110,50 B	110,60 bzB
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	104,90 G	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,00 ebzB	127,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	— —	129,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	136,75 bzG	135,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	36,00 G	35,75 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,75 bz	134,25 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1670 B	1670 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 B	102,80 B
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,50 B	100,80 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,75 bz	99,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,80 G	91,80 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,35 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,31 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 G
New-York. vista.	5	418,50 bz	418,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	179,15 bz	178,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	178,45 bz	177,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,15 bz	160,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,50 bz	159,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,85 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	179,60 bz	178,75 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 1¾ G.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	81,30 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,40à81,25 bz	— —
dto. dto. 1884	94,90à80 bz	— —
Disconto-Command.	194,90à40à75à10 bz	— —
Dortmunder Union	56,75à60à57,40à56,90 bz	— —
Laurahütte	73,50à74,25à73,75 bz	— —
Oesterr. Credit	455,50à54,00 bz	— —
Franzosen	382,50à383,50à82,50à83 bz	— —
Lombarden	131,75à50 bz	— —
Russische Noten	179,75à50 bz	180à179,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.